

## **Schnecken sofort kontrollieren, Erdflöhe ab nächster Woche**

*Trotz trockenem Sommer sind Schnecken unterwegs. Für eine Larvenbehandlung auf die Larven des Rapserdflöhes ist es noch zu früh. Nebst der praktischen Feldarbeit muss auch der Theorie bzw. dem Büro etwas Aufmerksamkeit gewidmet werden.*

Gesuche für Beiträge an die kontinuierliche Innenreinigung können noch für die Schlusszahlung berücksichtigt werden, wenn sie bis am 15. November am Landwirtschaftsamt eintreffen. Später ankommende Gesuche werden dann 2023 ausbezahlt (vermutlich mit der Hauptzahlung im Herbst). Absolut verbindlicher letztmöglicher Abgabetermin ist 31.12.2022!

## **Schnecken auch im Getreide überwachen**

Im Getreide höhlen die Schnecken gequollene Getreidekörner aus und verursachen einen Ausfall, bevor überhaupt oberirdisch ein Schaden durch Blattfrass sichtbar ist. Deshalb sollten in den Getreidesaaten frühzeitig Schneckenfallen angelegt und täglich kontrolliert werden. Werden Schleimspuren oder tote Schnecken gefunden, müssen Schneckenkörner gestreut werden. Grobschollige Saatbeete oder Mulchsaaten sind besonders gefährdet.

## **Larven der Erdflöhe noch nicht überall geschlüpft**

In kleinem Raps (rund 6 Blätter) wurden Anfang Woche noch keine Larven in den Pflanzen gefunden. In weiter entwickeltem Raps waren erst vereinzelt Larven feststellbar. Noch sind also nicht alle Larven geschlüpft. Da eine Insektizidbehandlung keinerlei Wirkung auf die in den Boden abgelegten Eier hat, ist somit noch zuzuwarten mit einer Behandlung, um eine möglichst grosse Wirkung zu erzielen. Ab nächster Woche empfiehlt sich eine Kontrolle der untersten/ältesten Blattstiele auf Einstichlöchlein und bräunlich verfärbte Miniergänge. Werden auf 10 Pflanzen 7 Larven gezählt, ist die Bekämpfungsschwelle erreicht. Eine Behandlung ist nach wie vor sonderbewilligungspflichtig.

## **Weiterbildung Sachkunde Deutschland**

Das Landwirtschaftsamt Stockach bietet am Freitag, dem 21. Oktober 2022, um 14:00 Uhr in Volkertshausen eine Flurbegehung zu Zwischenfrüchten auf den Flächen des Landwirts Manfred Zwick an. Treffpunkt ist auf dem Feld beim Reitbetrieb Thurner (Greuthof). Die Teilnahme wird als zweistündige Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz anerkannt. Vorgesehene Themen sind: Wasserschutz, Herbstbegrünung und deren pflanzenbauliche Bedeutung, Rechtsgrundlagen im Pflanzenschutz, Strategien und Verfahren des integrierten Pflanzenschutzes, Anwenderschutz, Umgang mit Pflanzenschutzmitteln.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Auer (0176/18001543) und Herr Steidle (0160/5827381) vom Amt für Landwirtschaft zur Verfügung. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

12. Oktober 2022, Lena Heinzer